



November 18 bis Februar 19

3 | 2018

der evangelische gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Neufahrn
Bayerbach | Ergoldsbach | Mallersdorf-Pfaffenberg



Liebe Mitchristen, liebe Leser,



nach den Wahlen ist vor den Wahlen. Das gilt nicht nur für die Politik.

Auch für die neu gewählten Kirchenvorstände in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern stehen

in den nächsten sechs Jahren wegweisende Entscheidungen an, damit Weichen für die Zukunft der Kirchengemeinden gestellt werden. Die Glaubwürdigkeit der Kirche ist dabei das wichtigste Gut, das wiedererlangt werden muss. Wie glaubwürdig die evangelische Kirche ist, hängt allerdings nicht davon ab, wie sie sich den jeweiligen gesellschaftspolitischen Moden anpasst.

Junge Menschen stehen der Kirche distanziert gegenüber. Der Bischof der bayerischen Landeskirche, Bedford-Strohm, spricht in diesem Zusammenhang von einer „*normativen Kraft der Grauhaarigen*“, die es zu überwinden gilt. In den wenigen Wochen, die im alten Jahr bleiben, werden die Kirchenvorstandsmitglieder in Klausur Handlungspunkte beraten. **Gemeindemitglieder sind aufgerufen ihre Vorschläge für die Gemeindegarbeit in den Zettelkasten zu werfen, die in den Kirchen aufgestellt sind.**

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Pfarrer Jörg Gemkow

Kontakt

Evang.-Luth. Pfarramt Adalbert-Stifter-Straße 11 | 84088 Neufahrn
Telefon: 08773 272 | **Fax:** 08773 707 80 30 |
E-Mail: pfarramt.neufahrn.nb@elkb.de
Sekretariat: Rosa Maria Schumann |
Pfarramtsbüro: Mo und Mi 9-12 Uhr und nach Vereinbarung | **Vertrauensmann des Kirchenvorstands:** Markus Schumann | schumann.markus@web.de
Kirchenmusiker: Markus Kuhnert | markus-kuhnert@kabelmail.de
Bankverbindung: Sparkasse Landshut
 IBAN: DE24 7435 0000 0005 8009 69
 BIC: BYLADEM1LAH

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirche Neufahrn in Niederbayern. 2. Jahrgang Nr. 3
 Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neufahrn wird vom Kirchenvorstand herausgegeben und erscheint tertialweise. V.i.S.d.P.: Pfarrer Jörg Gemkow.
Bezugsmöglichkeit: Auslage in den evangelischen und katholischen Kirchen, sowie Schreibwarengeschäft Fischaleck Neufahrn und Buchhandlung Kindsmüller Ergoldsbach; Postversand gegen Gebühr. Gottesdienste werden auf der Gottesdienstseite der Tagespresse bekanntgegeben. **Online-Ausgabe** des Gemeindebriefes auf: www.neufahrn-nb-evangelisch.de
Druck: GemeindebriefDruckerei **Auflage:** 1.000

Sterndlwerfer

Tausend und abertausend Sterne blitzten auf. Ein Feuerwerk am Nachthimmel. Volle Ladung aus allen Rohren. Nein, das war nicht die Heilige Nacht. Das war der Schrecken des Weltkrieges, der vor einhundert Jahren zu Ende ging. Er hinterließ Trümmerfelder und zertrümmerte Seelen.



Das Jahr 1918 feierte keine Sieger. Niemand war Gewinner. Hier war jeder Opfer. Wer mit dem Schlimmsten gerechnet hatte, wurde von der Wirklichkeit eines Besseren belehrt: Die Blinden, Lahmen, Tauben geister-ten durch hungernde Städte. Wie in allen Kriegen, so gab es auch damals viele, die ihren christlichen Glauben verloren haben. Wo Waffen gesegnet und Menschen zum Kanonenfutter werden, hat die Bergpredigt keinen

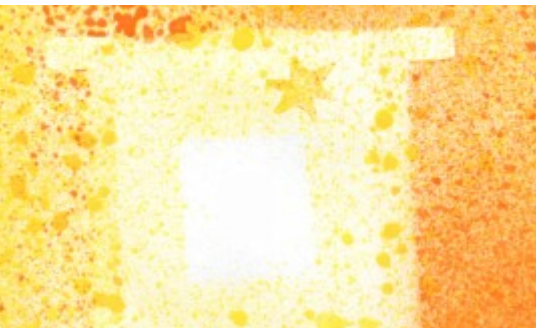
Platz. Die Freude über das aufgehende Licht von Bethlehem wich der Angst vor den Alpträumen in der Nacht.

Schuldige hat es in dieser Zeit viele gegeben: König und Kaiser, die allerdings abdanken und ihr Köfferchen packen mussten; den „Franzmann“ - *Erbfeind* der Deutschen; Linke wie Rechte, vor allem aber - die Juden. Lange schon war der Antisemitismus salonfähig, um einen Eisner in München, einen Rathenau in Berlin zu beseitigen. Später Ausdruck dieser Ideologie war ein weiteres Ereignis, das 1938 als „Reichskristallnacht“ in die Geschichte einging, wobei die Bezeichnung „Kristall“ verniedlichend die Glassplitter der zertrümmerten jüdischen Schaufenster meint.

Wie erinnern wir uns heute angemessen an das Jahr 1918? Wie an das Jahr 1938?

Die Kirchen gedenken mit Gottesdiensten und Friedensgebeten der Ereignisse, die in dritter, vierter Ge-

neration in vielen Familiengeschichten lebendig bleiben. Europaweit werden am 11. November, halb zwei nachmittags die Glocken läuten.



Mancher meint, man solle die Vergangenheit endlich ruhen lassen. Allerdings lebt der christliche Glaube selbst aus der Erinnerung an das Kind im Stall, den Mann am Kreuz.

Der Glaube an Jesus Christus, an die von ihm verkündete *Frohe Botschaft* kann Christen Mut und Zuversicht geben ihr Leben und die Zukunft ihrer Kinder zu gestalten. Über dem Stall von Bethlehem bricht das Licht des Sterns von Bethlehem jede Vergangenheit und Gegenwart. Alles wird in ihm neu.

Jörg Gemkow

Der Stern von Bethlehem

Der Stern von Bethlehem
leuchtet hinein
in unsere Dunkelheit
der inneren Unruhe,
des Überfordert- Seins,
des Machtstreites
untereinander,
der Lieblosigkeit,
der Verzweiflung
und der Unfähigkeit
zum Handeln.

Du, Stern von Bethlehem,
laß dein Licht
unsere Seelen erhellen
und uns zu Taten
der Liebe bewegen.

Gudrun Kropp

Am 21. Oktober, eine Woche nach den Landtagswahlen, wurden in den Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche in Bayern auch die Kirchenvorstände für die Dauer von sechs Jahren gewählt. An der Briefwahl haben sich über 75 % der evangelischen Wahlberechtigten beteiligt. Auch in den Wahllokalen gab es regen Andrang. In Neufahrn konnte als Erstwähler Phillip Auhofer (*im Bild links*) aus Mallersdorf begrüßt



werden. Er war auch der erste Wähler am Wahltag.

Nach Auszählung der Stimmen überzeugte sich der Vertrauensausschuss vom korrekten Ablauf der Wahl und



Auszählung der Stimmen. Gewählt wurden die Kandidaten:

Edith Auracher, Neufahrn

Barbara Bindl, Ergoldsbach

Esther Bartz-Thoms,

Mallersdorf-Pfaffenberg

Roland Diegritz,

Mallersdorf -Pfaffenberg

Roswitha Schatzl, Neufahrn

Markus Schumann, Neufahrn

Die Bekanntgabe der Ersatzmitglieder sowie der Berufenen erfolgt nach Ablauf der Frist zur Wahlanfechtung. (§21 KVWG v. 30.11.2017).

Neuer Konfirmationskurs

Am Erntedanksonntag haben sich sieben Konfirmationsbewerber der Gemeinde vorgestellt. In den kommenden Monaten bereiten sie sich auf die Bestätigung ihres Glaubens vor. Dazu gehört die Mitgestaltung von Gottesdiensten, das Kennenlernen christlicher Arbeitszweige und Einrichtungen. Auch Ausflüge und eine Konfi-Freizeit in Krailling (Bayer. Wald), bei der auch die sieben Rottenburger Konfirmationsbewerber mitfahren, gehören zum Programm der Vorbereitung.

Bereits im Oktober besuchten die Konfirmationsbewerber aus Neufahrn und Rottenburg das Ursulinenkloster in Landshut. Bei der Führung erfuhren sie viel über die Geschichte und das klösterliche Leben. In der Werkstatt konnte jeder die Buchbindekunst kennenlernen und sein eigenes Büchlein binden.



Auch der Nachwuchs durfte sein erstes Buch binden. (hier beim Prägen des Buchtitels)

Konfirmationsbewerber des Jahrgangs 2018/19:

Ficza Barnabas
Hecht David
Hoffmann Petra
Ludwig Simon
Pill Maximilian
Sommer Amelie
Ursulian Alexander

60 Jahre gemeinsames Leben

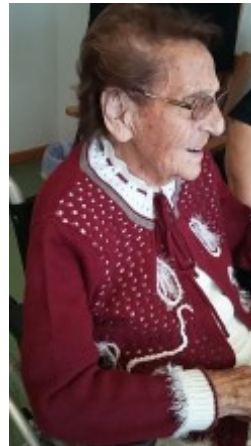


Das Diamantene Ehejubiläum feierten Erika und Matthäus Oberhuber aus Neufahrn. Am 18. Oktober 1958 wurden sie in Frontenhausen getraut. Kennengelernt haben sie sich in Frontenhausen: Erika, die als evangelisches Flüchtlingskind gekommen war und Matthäus, katholisch und in der Ausbildung zum Automechaniker. Die unterschiedliche Konfession haben sie als Bereicherung erlebt. Schließlich, so sagen sie heute, komme es darauf an, wie man seinen christlichen Glauben lebt. 1962 sind Erika und Matthäus nach Neufahrn gekommen. Die von Oberhubers übernommene Autowerkstatt und Tankstelle wird heute von Sohn Ulrich geführt. Im Beisein der Familie segnete Pfarrer Gemkow in der Friedenskirche das Jubelpaar.

102. Geburtstag: Käthe Pötter

Käthe Charlotte Pötter ist ein Kind des Kaiserreiches. Als sie am 26. Oktober 1916 in Berlin geboren wurde, regierten Kaiser Wilhelm II. in Berlin und der bayerische König Ludwig III. noch zwei Jahre. Im Westen und Osten tobte der 1. Weltkrieg.

Käthe Pötter könnte viel erzählen von Reichen, die sie blühen und untergehen sah; von deutschen Geld-



währungen bis hin zum Euro. Bis 2010 lebte sie in Berlin. Dort hat sie den Beruf der Schneiderin erlernt. Zwei Töchter hat sie geboren und über vier Enkel freut sie sich. Heute lebt Käthe

Pötter im BRK-Seniorenheim in Mallersdorf, nicht weit entfernt von ihrer Tochter Bärbel. Im Kreis der Familie und mancher Gäste durfte sie ihren 102. Geburtstag feiern. Die Segenswünsche der Gemeinde überbrachte Pfarrer Gemkow.

Helfer gesucht

Die Wohngemeinschaft STARTKLAR in Ergoldsbach betreut junge Flüchtlinge aus Afghanistan und einen jungen Flüchtling aus Somalia. Drei der jungen Männer haben eine Ausbildung begonnen.

Die Wohngemeinschaft sucht dringend junge Männer oder Frauen (bevorzugt Männer) für die Unterstützung im schulischen Bereich. (Berufsschule 10. Klasse/1. Lehrjahr).

Gesucht werden auch Helfer für die vielen Fahrten: Die Wohngemeinschaft verfügt über einen Bus (Neun Plätze). Die Mitarbeiter wünschen sich einen ehrenamtlichen Helfer (Rentner?), der die Fahrten begleitet. **Dringend wird aktuell Wohnraum in Ergoldsbach gesucht!**

STARTKLAR

 Niederbayern

**Startklar Soziale Arbeit
 Niederbayern gGmbH**

Wohngruppe Ergoldsbach
 Friedhofstraße 27
 84061 Ergoldsbach
 Telefon: 08771 / 40 79 388
 Telefax: 08771 / 40 79 389

Frühjahrssammlung 2019 der Diakonie

Gemeinsam und freiwillig anderen Menschen helfen und dabei sich selbst entdecken.

Anderen Zeit zu schenken und sich dabei auch Zeit für sich selbst zu nehmen, hilft bei der Frage, wo der eigene Lebensweg hinführen soll. Es hilft, die eigenen Stärken und Interessen besser kennenzulernen. Es bedeutet aber auch, anderen Menschen etwas von der eigenen Zeit zu schenken, sich für andere einzusetzen, sie zu unterstützen.

Die Freiwilligendienste (BFD und FSJ) der Diakonie Bayern bieten diese Chance für junge Menschen und Menschen über 27 Jahre.

Damit die Freiwilligendienste und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom **25. Februar bis 03. März 2019** um Ihre Spende.

Herzlichen Dank!



Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hier von wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zu den Freiwilligendiensten erhalten Sie im Internet unter

www.diakonie-bayern.de
bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk in Landshut sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Holger Kalippke, Tel.: 0911/9354-367, kalippke@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:

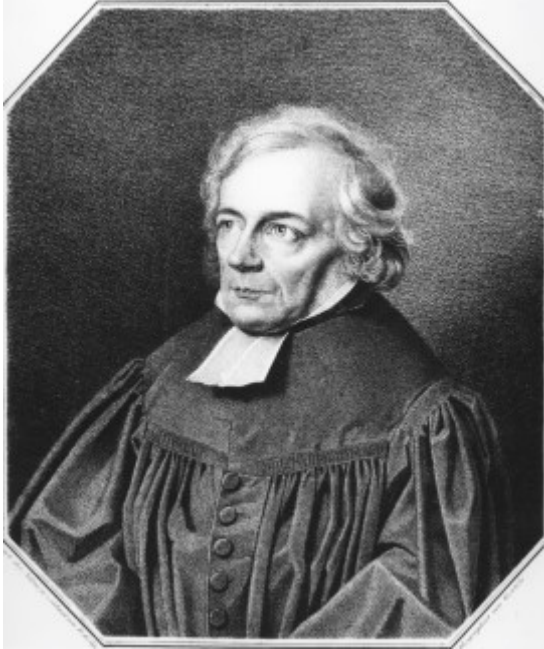
DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrsammlung 2019

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Gemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur

Vor 250 Jahren wurde Friedrich Schleiermacher geboren



An der Wende zum 19. Jahrhundert wagt eine Berliner Zeitung die Prognose, dass in Deutschland der christliche Glaube in zwanzig Jahren erloschen sein werde. Ein anderer Zeitgenosse stellt mit Blick auf Berlin, dem Zentrum der deutschen Aufklärung, fest: „Die Kirchen waren leer, und verdienten es zu sein; die Theater waren gedrängt voll, und mit Recht.“ In diese Situation hinein veröffentlicht 1799 der dreißigjähri-

ge Berliner Krankenhauspfarrer Friedrich Schleiermacher anonym ein Buch: „Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern.“ Selbstbewusst schreibt er: „In das Hilferufen der meisten über den Untergang der Religion stimme ich nicht ein.“ Und prophezeit: Das Christentum werde „noch eine lange Geschichte haben“.

Am 21. November 1768 wird Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher in Breslau geboren. Er ist das zweite Kind eines reformierten preußischen

Feldpredigers und dessen frommer Frau, einer Pastorentochter. Mit vierzehn Jahren besucht er die pädagogischen Anstalten der Herrnhuter Brüdergemeine. Zeitlebens prägt ihn deren warmherzige Jesusfrömmigkeit. Allerdings reibt er sich an dem orthodoxen Dogmatismus und der pietistischen Gängelerei. In der freien Luft der Universität Halle vertieft er sich in das Gedankengut der Aufklärung und be-

sonders in die Philosophie von Immanuel Kant. Doch auch dessen Vernunft- und Morallehre ist ihm zu dürr. Allmählich findet er einen neuen Zugang zum Glauben und eine angemessene Form, den Glauben zu kommunizieren: den Dialog.

Der griechische Philosoph Platon, dessen Werke er ins Deutsche übersetzt, hatte in seinen Dialogen gelehrt, dass „Lernen“ nicht Bevormundung ist, sondern „Erinnerung“ und damit ein Anknüpfen an bereits Vorhandenes. An die Stelle dogmatischer Lehrsätze stellt er die individuelle religiöse Erfahrung.

In seiner „Glaubenslehre“ - 1821/22 - beschreibt er eine individuelle Religion, die allerdings nicht im Individualismus stecken bleibt, sondern sie drängt zur Mitteilung und sucht die Gemeinschaft mit anderen. Schleiermacher denkt an ein ideales „priesterliches Volk“, wo jeder Priester und Laie ist, jeder seine persönlichen Anschauungen und

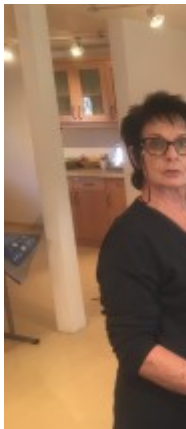
Gefühle äußert und sich von den frommen Äußerungen der anderen anregen und bereichern lässt.

Mit seinem theologischen Ansatz beim Menschen trägt Schleiermacher zu einer Demokratisierung des christlichen Glaubens bei und inspiriert viele Generationen von Theologen. Der „Kirchenvater des 19. Jahrhunderts“ stirbt am 12. Februar 1834 in Berlin.

Reinhard Ellsel

*Was ist das Wesen der Religion?
Es ist Mut, also das Gegenteil
von Furcht. Es ist Liebe, also das
Gegenteil von Selbstsucht; ein
religiöser Mensch enthält sich
aller kränklichen, weichlichen,
trübseligen Einbezogenheit und
tritt freudig hervor für das Wohl
der Gesamtheit. Es ist Freiheit,
also das Gegenteil von allem
Knechtsinn.*

Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher





Jahresgabe 2018 im Dekanatsbezirk Landshut



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gemeindeglieder,

Mit Gottesdiensten, Vorträgen, Konzerten, Festen und vielen anderen Veranstaltungen begingen die Gemeinden in unserem Dekanat das Reformationsjubiläum. Bei allen Feiern wurde deutlich, welcher Reichtum uns Menschen mit den Geschichten und Versen der Bibel geschenkt wurde. Martin Luther hat deutlich gemacht, dass Gott für alle Menschen da ist, ohne Vorbehalte.

Den Schwung aus diesem Gedächtnisjahr wollen wir mitnehmen in die Arbeit, die vor uns liegt. Ich bitte Sie dafür mit diesem Spendenbrief um Ihre Unterstützung.

Ob in der Jugendarbeit, der Altenheimseelsorge, der Erwachsenenbildung oder in einem anderen Bereich unserer Arbeit - überall wollen wir Hilfe und Unterstützung anbieten und

den Menschen helfen, ihr Leben gut zu meistern. Selbstverständlich wollen wir auch schöne Gottesdienste feiern. Unsere Kirchen- und Posauenchöre und unsere gut ausgebildeten Organisten helfen dazu.

Im letzten Jahr erbrachte die Jahresgabe den stolzen Betrag von 23.178 Euro. Dafür danke ich Ihnen von Herzen. Ich würde mich freuen, wenn Sie auch in diesem Jahr eines unserer Arbeitsfelder unterstützen, damit wir als Kirche weiter präsent in der Welt bleiben können.

Mit herzlichem Gruß
Ihr

Siegfried Stelzner, Dekan

Altenheimseelsorge

Im Jahr 2017 haben wir das fünfjährige Jubiläum der Altenheimseelsorge im Dekanat gefeiert, nun geht es in die nächste Runde. Auch für das Jahr 2018 stehen wieder Fortbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche, die Info-Tour durch Seniorenheime, der Tag der Pflege, der Mehrgenerationen-Konlitag und vieles mehr auf dem Programm. Das Wichtigste aber bleibt die seelsorgliche Begleitung von Menschen im Pflegeheim - der Bewohnerinnen und Bewohner, der Pflegekräfte und Betreuungsassistentinnen und der Angehörigen. Wenn Sie diese Arbeit durch die Jahresgabe unterstützen, sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“

Jugendarbeit

Unter dem Motto „Wir schreiben Zukunft“ engagieren sich in der Evangelischen Jugend junge Menschen für eine lebenswerte Zukunft. Ganz selbstverständlich werden in Gremien demokratische Prinzipien eingeübt, auf Freizeiten Andachten gefeiert, gesungen, gefeiert und gelacht, bei Projekten angepackt und bei Mitarbeiterbildungsmaßnahmen

gelernt. Das ist auch dank Ihrer Spende möglich! Das Geld der Jahresgabe verwenden wir unter anderem für die Finanzierung einer FSJ-Stelle (Freiwilliges Soziales Jahr) und zur Anschaffung von Material, damit unsere Jugendarbeit auch in Zukunft attraktiv bleibt. Gerne können Sie uns auch mit gut erhaltenen Sachspenden unterstützen: Brett- und Kartenspiele, Musikinstrumente, Liederbücher, Zelte, (Groß-) Küchenmaterial und Campingbedarf. Nehmen Sie deswegen gerne mit uns Kontakt auf.



Partnerschaft

Seit über fünf Jahrzehnten besteht schon die Partnerschaft zwischen den Dekanaten Jalibu und Imbongu und dem Dekanat Landshut. Wir informieren uns über aktuelle Projekte, Veränderungen und Entwicklungen in unseren Kirchen. Seit September 2017 arbei-

tet Pfarrer Penga Nimbo aus Jalibu mit einer halben Stelle in Dingolfing und mit seiner Hilfe können wir gemeinsame Projekte nun noch viel besser anpacken. Mit dem Schulprojekt können wir beispielsweise durch den Kauf von Schulbüchern und Unterrichtsmaterialien ganz konkret vor Ort Hilfestellung geben. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie diese Arbeit.

Erwachsenenbildung

Das Evangelische Bildungswerk Landshut e.V. engagiert sich für zeitgemäße Erwachsenenbildung. Kompetenzförderung für Alltag und Beruf ist zudem eine wichtige Aufgabe auf dem Weg zur Persönlichkeitsentwicklung und Sinnfindung. Das Bildungswerk sieht seinen Auftrag in der Förderung sozialer Kompetenz und macht damit den Gemeinschaftsbezug christlichen Glaubens erfahrbar. Neue Formen und Motivationen für gesellschaftliches Engagement und demokratische Bürgerbeteiligung müssen geschaffen werden. Evangelische Erwachsenenbildung hat das Ziel, Lebensräume für verantwortliches Handeln für die gesamte Schöpfung zu eröffnen. Halbjährlich erscheint das Veranstaltungspro-

Kirchenmusik



„Alles, was Odem hat, lobe den Herrn. Halleluja!“ (Psalm 150)

Im zurückliegenden Lutherjahr gab es eine Vielzahl von kirchenmusikalisch besonders gestalteten Gottesdiensten und Konzerten. Alle haben sich in vielfältigster Form eingebracht, um im Jahr des Reformationsjubiläums Gott zu loben und zu danken: vom Kinderchor bis zum Erwachsenenchor, von der Bläsergruppe bis zum Dekanatsposaunenchor, vom Jugendchor bis zum Gospelchor. Ein Höhepunkt war bestimmt der Abschlussgottesdienst am Reformationstag 2017 in der Christuskirche, wo der Dekanatsposaunenchor auf der Empore und 140 Sängerinnen und Sänger aus den Vokalchören des Dekanatsbezirkes gemeinsam mit einem Orchester den Raum zum Klin-

gen brachten. Die über 700 Gottesdienstbesucher in der übervollen Christuskirche zeigten sich mehr als beeindruckt.

Diakonie

Wer in eine Notlage gerät - etwa durch Trennung oder plötzliche Arbeitslosigkeit - weiß oft nicht mehr weiter. Erster Ansprechpartner ist hier die Beratungsstelle der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit. Die Besonderheit unserer Beratungsstelle liegt in ihrer Offenheit und Vielseitigkeit: In Gesprächen wird mit den Betroffenen die indi-

viduelle Situation analysiert. Dann können gemeinsam mit Lösungswege erarbeitet und die passende Fachberatung vermittelt werden.

Evang.-Luth. Dekanat Landshut

Dekan Siegfried Stelzner

Klötzlmüllerstraße 2

84034 Landshut

Telefon: 0871-962 13 11

Fax: 0871-962 13 20

E-Mail: heike.hendorfer@elkb.de

Bankverbindung: Sparkasse Landshut

IBAN: DE24 7435 0000 0000 0151 13

BIC: BYLADEM1LAH

SEPA-Überweisung/Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.	
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Landshut			
IBAN			
DE24743500000000015113			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
BYLADEM1LAH			
		Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers			
121 JG <input type="checkbox"/> eig Gemeinde <input type="checkbox"/> Partnerschaft <input type="checkbox"/> Diakonie <input type="checkbox"/> Jugend			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
<input type="checkbox"/> Altenheimseelsorge <input type="checkbox"/> ebw <input type="checkbox"/> Kirchenmusik <input type="checkbox"/> freie Verfügung			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN			
DE			
08			
Datum		Unterschrift(en)	

113 960
* Art.-Nr.: 423 100

Schreibmaschine: normale Schreibweise!
Handschrift: Blockdruck in GROSSBUCHSTABEN und kleine Kleinstellen beschriften!

Eine ganze Seite Platz (recht weniger) für diese Anzeige erplanen! Wird von GDD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.

MITMACHMÖGLICHKEITEN



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®

Seid dabei!
IHR EINSATZ VERÄNDERT DAS LEBEN
VON KINDERN...

... als saisonale/r Mitarbeiter/in in den Bereichen Lager/Versand, Operations, Administration, Spenderkommunikation und Spendenbuchhaltung

STANDORT:
Berlin
ANSTELLUNGSZEITRAUM:
verschiedene Zeiträume
(frühestens ab 01.08, spätestens ab 1.11.)
ARBEITSZEIT:
Voll- oder Teilzeit

Weitere Informationen zu den verschiedenen Stellen finden Sie unter:

www.geschenke-der-hoffnung.org/jobs

JETZT BEWERBEN!

Tel.: 030 - 76883-303
personal@geschenke-der-hoffnung.org

... als Teamleiter/in für die Weihnachtswerkstatt von »Weihnachten im Schuhkarton« – an zwei Standorten!

STANDORTE:
Berlin und voraussichtlich Raum Stuttgart/Karlsruhe
ANSTELLUNGSZEITRAUM:
voraussichtlich 9.11. bis 8.12.2018
ARBEITSZEIT / ARBEITSTAGE:
Voll- oder Teilzeit / Dienstag bis Samstag

Weitere Informationen zur Stelle finden Sie unter:
www.geschenke-der-hoffnung.org/jobs

JETZT BEWERBEN!

Tel.: 030 - 76883-303
personal@geschenke-der-hoffnung.org

... als Jugendgruppe, Studentengruppe, Hauskreis oder mit Arbeitskollegen für eine Schicht (4 Stunden) in unserer Weihnachtswerkstatt in Berlin oder im Raum Stuttgart/Karlsruhe Schuhkartongeschenke auf die Reise bringen. Teamgeist und Spaß garantiert!

JETZT REGISTRIEREN!

www.weihnachtswerkstatt.de



November

9. Nov | 18 Uhr
Ökumenisches Friedensgebet
Maria Himmelfahrt Neufahrn
Unterkirche

Dezember

2. Dez | 9.30 Uhr
Gottesdienst
Einführung des Kirchenvorstands
Friedenskirche Neufahrn

16. Dez | 14 Uhr
Wortgottesdienst
Adventsfeier der Ev. Pfarrei
Friedenskirche Neufahrn

26. Dez | 18 Uhr
Ökumenisches Abendlob
Maria Himmelfahrt Neufahrn

Januar

19. Jan
Ökumenischer Kinderbibeltag
genauer Ablauf steht noch nicht fest

19. Jan | 18 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
Gebetswoche für die Einheit
der Christen
Maria Himmelfahrt Neufahrn



Konzert

mit Lehrern und Schülern der
Musikschule Ergoldsbach

Heinz Summer

Sonntag | 24. Februar 2019 | 17 Uhr

in der Evangelischen Kirche Neufahrn

Eintritt frei - Spenden erbeten

Gottesdienste in den Seniorenwohnhäusern

Azurit Neufahrn Di 15.15 Uhr und BRK SZ Ergoldsbach Di 16.15 Uhr:

13. November | 18. Dezember | 15. Januar | 19. Februar | 19. März

So 18.11.18	9.30 Uhr	Neufahrn	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Vollstrauertag Kollekte: Vereinigte Evangelische Lutheri- sche Kirche in Deutschland (VELKD)
Mi 21.11.18	18 Uhr	Neufahrn	Buß- und Bettag Gottesdienst mit Segnung und Salbung Kollekte: Erwachsenenbildung
So 25.11.18	9.30 Uhr	Ergoldsbach	Letzter Sonntag im Kirchenjahr Ewigkeitssonntag Gedenkgottesdienst Kollekte: Lutherischer Weltbund
So 2.12.18	9.30 Uhr	Neufahrn	1. Advent Gottesdienst mit Einführung des neuen und Verabschiedung des alten Kirchen- vorstands Kollekte: Brot für die Welt
So 9.12.18	9.30 Uhr	Ergoldsbach	2. Advent Kollekte: Medienerziehung
So 16.12.18	14 Uhr	Neufahrn	3. Advent Gottesdienst, anschl. Adventsfeier Kollekte: Altenheimseelsorge im Dekanat LA
So 23.12.18	9.30 Uhr	Ergoldsbach	4. Advent Kollekte: Eigene Gemeinde
Mo 24.12.18	15.30 Uhr 17 Uhr	Neufahrn Ergoldsbach	Familiengottesdienst Christvesper Kollekte: Brot f.d. Welt; Eig. Gemeinde
Di 25.12..18	9.30 Uhr	Neufahrn	Christi Geburt Weihnachten Kollekte: Evang. Schulen in Bayern
Mi 26.12.18	9.30 Uhr 18 Uhr	Ergoldsbach Maria Himmel- fahrt Neufahrn	2. Weihnachtsfeiertag Kollekte: Theol. Ausbildung in Bayern Ökumenisches Abendlob

So 30.12.18	9.30 Uhr	Ergoldsbach	1. Sonntag nach dem Christfest <i>Kollekte: Konfirmandenarbeit</i>
Mo 31.12.18	17 Uhr	Neufahrn	Altjahrsabend Jahresschlussandacht <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
So 6.1.19	9.30 Uhr	Ergoldsbach	Epiphantias Heilige Drei Könige Familiengottesdienst <i>Kollekte: Weltmission</i>
So 13.1.19	9.30 Uhr	Neufahrn	1. Sonntag nach Epiphantias <i>Kollekte: Evang. Bildungswerk Landshut</i>
Sa 19.1.19	18 Uhr	Maria Himmelfahrt Neufahrn	Weltgebetswoche für die Einheit der Christen Ökumenischer Gottesdienst
So 20.1.19	9.30 Uhr	Ergoldsbach	2. Sonntag nach Epiphantias <i>Kollekte: Familienarbeit</i>
So 27.1.19	9.30 Uhr	Neufahrn	3. Sonntag nach Epiphantias <i>Kollekte: Diakonisches Werk der EKD</i>
So 3.2.19	9.30 Uhr	Ergoldsbach	4. Sonntag nach Epiphantias <i>Kollekte: Gideons</i>
So 10.2.19	9.30 Uhr	Neufahrn	Letzter Sonntag nach Epiphantias <i>Kollekte: Ökumene u. Auslandsarbeit der EKD</i>
So 17.2.19	9.30 Uhr	Ergoldsbach	Septuagesimae <i>Kollekte: Israelit. Kultusgemeinde Straubing</i>
So 24.2.19	9.30 Uhr	Neufahrn	Sexagesimae <i>Kollekte: Frühjahrssammlung der Diakonie</i>
So 3.3.19	9.30 Uhr	Ergoldsbach	Estomihi <i>Kollekte: Diakonie Bayern I</i>
So 10.3.19	9.30 Uhr	Neufahrn	Invocavit <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>

Mit Gottes Segen

Getauft

Getraut

Bestattet

Jubiläum Die Evangelische Kirchengemeinde Neufahrn gratuliert herzlich allen Geburtstagskindern und Jubilaren und wünscht Gottes Segen!

9. Dezember Kindergottesdienst **in Ergoldsbach**

Kindergottesdienst | Familiengottesdienst

Das Kindergottesdienstteam sucht Verstärkung! Bitte im Pfarramt melden.

24. Dezember Familiengottesdienst am Heiligen Abend

6. Januar Familiengottesdienst am Dreikönigstag **in Ergoldsbach**

27. Januar Kindergottesdienst

24. Februar Kindergottesdienst

Kindergottesdienste finden - wenn nicht anders angegeben - in Neufahrn statt.

Seniorenachmittag

jeden dritten Donnerstag im Monat—
Ev. Kirche Ergoldsbach, Gemeinderaum

Vorkindergarten

für Kinder von 2,5 bis 3,5
Mo bis Do 9 bis 11.30 Uhr (außer in den Ferien)
Ev. Kirche Ergoldsbach, Gemeinderaum

Frühstücksgruppe

Mo 9 Uhr Ev. Kirche Neufahrn, Gemeinderaum



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Großes Weihnachtsquiz

Ordne die Buchstaben der richtigen Antworten und du findest heraus, wer als Erstes das Jesusbaby besucht hat.

1 Wo liegt Bethlehem?

- Z) in Amerika
- N) in Palästina
- K) bei Bochum



4 Was war Joseph von Beruf?

- V) Bäcker
- X) Schreiner
- I) Zimmermann

2 In was legte Maria das neugeborene Jesuskind?

- T) in eine Futterkrippe
- N) in eine Wiege
- C) in ein Federbett

5 Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?

- R) Ochs und Esel
- W) Nilpferd und Nashorn
- Ä) Kuh und Ziege

3 Was führte die Hirten zum Stall von Bethlehem?

- B) ein Wegweiser
- E) ein heller Stern
- Q) Brotkrumen auf dem Boden



6 Was singen die Engel zur Geburt von Jesus?

- H) Gloria!
- R) Viel Glück und viel Segen!
- O) Oh du fröhliche!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Die Evangelische Kirche Neufahrn im Internet:
www.neufahrn-nb-evangelisch.de